

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die nach eingehender Prüfung der Selbstaussagen der Bibel glauben, dass dieses Buch glaubwürdig ist.

- **Die Erfahrung mit der Bibel**
 - Millionen von Menschen vertrauen der Bibel, weil sie erfahren, dass sie hält was sie verspricht.
 - Wer versucht nach den Lehren des Neuen Testaments zu leben, dessen Leben verändert sich zum Guten
- **Erfüllte Voraussagen sind das Siegel der Vertrauenswürdigkeit der Bibel**

Es gibt in der Bibel hunderte Voraussagen über Jesus Christus, Orte, Ereignisse und Völker, die wie vorausgesagt auch eingetroffen sind. Die Möglichkeit der zufälligen Erfüllung ist wissenschaftlich bei nahezu null. Es gibt nichts Vergleichbares in der weltlichen und religiösen Weltliteratur. So etwas kann nur der allmächtige Gott vollbringen. Bei einer oder zwei erfüllten Voraussagen (Prophetien) könnte der Zufall die Hand im Spiel gehabt haben, aber bei dieser Menge von Erfüllung, wird dieser Verdacht immer unvernünftiger, bis er von den angehäuften Beweisen ganz und gar für immer hinweggeräumt wird.ⁱ
- **Der Text der Bibel ist vertrauenswürdig**

Die Forschung an der Überlieferung des Textes der Bibel hat folgendes ergeben; Es kann nicht stark genug betont werden, dass der Text der Bibel seinem Inhalt nach gesichert ist; dies gilt insbesondere für das Neue Testament. Die Zahl der Manuskripte des Neuen Testaments ist so gross, dass es praktisch feststeht, welches die richtige Wortwahl jeder strittigen Stelle ist. Dies kann man von keinem anderen antiken Buch der Welt sagen.

Die Gelehrten haben sich vergewissert, dass sie im Wesentlichen den wahren Text der bedeutendsten griechischen und römischen Schriftsteller besitzen, deren Werke bis auf unsere Zeit erhalten sind; wie die von Sophokles, Thukydides, Cicero und Vergil; aber unser Wissen über diese Schriften beruht auf einer blossen Handvoll Manuskripten, wogegen die Manuskripte des Neuen Testaments zu Hunderten, ja zu tausenden erhalten sind» Zitat von Sir Frederic Kenyon, einer der grössten Autoritäten auf dem Gebiet der biblischen Textforschung.ⁱⁱ
- **Die archäologischen Ausgrabungen bestätigten die biblischen Aussagen**

«Es kann durchwegs gesagt werden, dass keine archäologische Entdeckung jemals eine biblische Aussage widerlegt hat».ⁱⁱⁱ
- **Die Apostel waren Augenzeugen des Dienstes, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi**

Wären Sie nicht hundertprozentig von diesen Tatsachen überzeugt gewesen, dann wären sie sicherlich nicht bereit gewesen für eine wissentliche Täuschung ihr Leben zu lassen.
- **Die Bibel erhebt den Anspruch die Wahrheit zu berichten**

Die Bibel berichtet von der Schöpfung in sechs Tagen. Die wissenschaftlichen Fakten passen eigentlich viel besser in das Model einer Schöpfung als in das Model der Evolution. Die Evolution ist ein Denkmodel, eine Theorie ohne wissenschaftliche (wiederholbare) Beweise (wie die Schöpfung auch).

Frage: Wenn das Universum «nur» aus Energie und Materie besteht, wie Evolutionisten behaupten, woher kommt dann die Information in den Genen, die das Leben steuert und bestimmt? Information ist weder Energie noch Materie, sie ist eine geistige Grösse. Wer geistiges schaffen kann muss grösser sein als das geschaffene.

Zur Veranschaulichung ein Beispiel zur Speicherkapazität der Erbinformation des menschlichen Genoms. Eine Bibel hat etwas mehr als tausend beschriebene Seiten. Wenn wir nun diese tausend Seiten auf ein Dia kopieren, dann ist die Speicherkapazität des menschlichen Genoms (DNS, ein Faden so dünn, dass man ihn nicht sieht und ca. 80 cm lang) rund 7,7 Billionen Mal grösser. Das bedeutet, dass das menschliche Genom die

Fähigkeit besitzt, den Inhalt von 7,7 Billionen Bibeln auf der Fläche von einem Dia (32 x 33 mm) zu speichern... Von Menschen gebaute Speicher sind noch meilenweit von dieser Speicherfähigkeit entfernt, trotz modernster Hilfsmittel. Kein Zufall in diesem Universum ist in der Lage, solch eine komplexe wie geniale Struktur aufzubauen. ^{iv} Für Gott ist dies kein Problem, für die Evolution schon.

- **Der Kampf der gegen die Bibel geführt wird**

Kein Buch dieser Welt wird so bekämpft wie die Bibel, vor allem seit der Aufklärung. Wenn die Bibel ja nur ein Buch ist, wie alle anderen auch, weshalb dieser massive Aufwand dieses Buch, seine Lehren und diejenigen, die daran glauben sprichwörtlich zu vernichten? Wir haben den Eindruck, dass Menschen die dies tun, sich unbewusst oder bewusst von folgendem Motto leiten lassen: Es kann nicht sein, was nicht sein darf.

Aufgrund von diesen und noch vielen anderen Gründen glauben wir an Gott, der sich sowohl im Alten wie auch Neuen Testament der Bibel offenbart hat.

Im Gemeindeleben der CGM hat die Bibel eine zentrale Stellung. Wir legen grossen Wert darauf, die Aussagen der Bibel im geschichtlichen Zusammenhang der damaligen Zeit zu verstehen. Gott hat sich in erster Linie den Menschen von damals durch die Worte und Briefe der Apostel mitgeteilt. Gott hat sich so zu sagen dem Menschen in menschlicher Sprache mitgeteilt (2.Petr. 2,21; 2.Tim 3,16). Deshalb ist es wichtig auf die Grammatik und den Sinn eines jeden Satzes zu achten. Die erkannten Aussagen oder Prinzipien wenden wir dann auf unser persönliches- und gemeindliches Leben an.

ⁱ J. Urquhart; Bibel im Test, S.399

ⁱⁱ J.McDowell; ebenda, S. 80

ⁱⁱⁱ Nelson Glueck, ebenda, S. 115

^{iv} Werner Gitt; Am Anfang war die Information, S. 312